

WAZ 26.09.2005

Protest entzündet Hoffnungsfunke

AKTIONEN-. St. Konrad und St. Franziskus wehren sich gegen Kirchenschließungen

Eine groß angelegte Menschenkette sowie eine Messe mit Symbolcharakter und anschließender Gemeinde-versammlung: mit öffentlichkeitswirk-samen Aktionen machten die kath. Kirchengemeinden St. Franziskus In Bismarck und St. Konrad in Erle gestern ihrem Ärger über die, geplanten Kirchenschließungen Luft.

VON NICOLE KRISSEL

Und das, wie sich ebenfalls gestern abzeichnete, möglicherweise nicht umsonst. Zumindest In St. Konrad scheint neue Hoffnung berechtigt.

Denn während der gestrigen Pfarrversammlung der St. Konrad Gemeinde Verkündete Pater Christian Böckmann vorab das so genannte Votum des Dechanten Bernhard Lücking an das Bistum, das eigentlich erst heute im Rahmen "der Dekanatsversammlung bekannt gegeben werden sollte." Der Dechant spricht sich gegen eine Schließung unserer Kirche aus. Ich bin sehr erfreut über, sein Votum, obwohl es immer noch nicht heißt, dass die Kirche tatsächlich bestehen bleibt. Es gibt aber Hoffnung", so Pfarrer Böckmann.



Nachdenkliche Gesichter in St. Konrad: Zur Pfarrversammlung kamen viele Gemeinemitglieder. -FOTO: TN

In dem Votum heißt es unter anderem, dass "die Kirche im Stadtteil Erle - Middelich unter großer Opferbereitschaft der Gemeinemitglieder in den Jahren 1937-39 errichtet wurde" und dass das ein Grund sei, "die tiefe Verbundenheit nicht mit der Schließung zu beenden". Außerdem spricht sich der Stadtdechant dafür aus, dass die St. Konrad Kirche pastorales Zentrum bleiben und Middelich sein Gotteshaus den Kindergarten und das Pfarrzentrum behalten solle. Quittiert wurde das Votum von der Gemeinde mit lang anhalten dem Applaus. "Wir sind auf dem besten Wege und hoffnungsvoll gestimmt, dass unsre Kirche erhalten bleibt", so Küster Ludger Finke.